



Der Blick vom Kirchturm

Nr. 4

Dezember 2009

14. Jahrgang

Und wenn Weihnachten ausfällt?

**Liebe Scheerstaaner,
liebe Mitglieder unserer Christophorusgemeinde,**

immer wieder höre ich von Menschen, die auf Weihnachten „null Bock“ haben, denen das alles auf den Wecker geht, die es verlogen finden. Ein paar Tage Fest der Liebe, und dann geht der alte, gemeine Trott weiter. Manch einer versucht gar, für sich persönlich, Weihnachten ausfallen zu lassen.



**MACH'S
WIE
GOTT,
WERDE
MENSCH.**

Tja, was aber bedeutet das? Bei allem verständlichen Überdruß an Weihnachtsgebäck im September, an all zu vielem Geklingel und Kommerz, an Riesenadventsmärkten, an 4 Wochen langer Überflutung mit Weihnachtsmännern, an viel zu viel Veranstaltungen – was wäre, wenn Weihnachten wirklich ausfiel?

Wäre das nicht furchtbar? Keine Krippenspielproben, keine singenden und sprechenden Engel. Kein „Fürchte dich nicht!“, das einer furchterregenden Welt entgegengehalten wird. Kein adventliches Besinnen, kein Singen und Hören wunderbarer alter Choräle und Chorsätze, die das Weihnachtsgeheimnis berühren. Keine Lichter, die das undurchdringliche Winterdunkel erhellen.

Und viel, viel schlimmer: kein Gott, der mir ganz nahe kommt. Der mich besucht. Der mir als Mensch ganz menschlich begegnet. Der



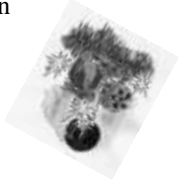
Duccio di Buoninsegna (1255-1318):
Geburt Christi (Mitteltafel eines Altars, 1308-1311)
National Gallery of Art, Washington, D. C.

mich und mein fehlerhaftes, vergängliches Dasein liebt, annimmt und teilt. Der Mensch geboren wird, wie ich es wurde, um mit mir eins zu werden und mich vom Tod zu erlösen. Der zu mir kommt, weil ich es nicht schaffe, zu ihm zu kommen. Was für ein herrliches Fest, was für eine herrliche Botschaft: die Geburt Gottes in diese Welt, die Fleischwerdung des allmächtigen Schöpfers. Mehr Liebe lässt sich nicht denken, als die, die uns an Weihnachten begegnet.

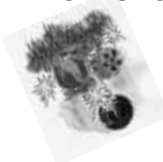
Darum, liebe Leserin, lieber Leser, darum bin ich froh, dass es Weihnachten gibt, dass wir es feiern, auch dieses Jahr. Tun wir es vernünftig, mit Maß. Lassen wir den Advent auch noch Vorbereitungszeit sein und das Weihnachtsfest am Abend des 24.12. beginnen. Sagen wir auch mal etwas ab und gönnen uns die heilige wie teure Ruhe des Advent.

Ich bin sicher, das Fest kann und wird ganz wunderbar werden!
Mit Segenswünschen zum Fest der Geburt des Herrn

Ihr Pfarrer Jörg Mohn



*Den Leserinnen und Lesern
wünschen wir eine
besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, friedvolles
Jahr 2010*



Dezember 2009, Januar, Februar 2010

Die Gottesdienste im Überblick

Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr, 1. Advent

Festlicher Abendmahlsgottesdienst
mit der „Schiersteiner Kantorei“

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
(Sacharja 9,9)

Donnerstag, 3. Dezember, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr

Konzert der „TG-Gesangsriege“ unter Beteiligung des „MGV Fidelio“ Biebrich sowie des „Konzertchor Thomas Wagner“

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr, 2. Advent

Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe

17.00 Uhr:

Bachvesper mit Bach-Kantate „Wachet, betet“ (BWV 70A)

Predigt: Pfarrerin Christine Noschka

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,18)

Sonntag, 13. Dezember, 10.00 Uhr, 3. Advent

Gottesdienst (Pfarrer i. R. Ulrich)

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ (Jesaja 40,3)

Samstag 19. Dezember, 18.00 und 20.00 Uhr

„Weihnachtsmusik bei Kerzenschein“ mit der „Schiersteiner Kantorei“

Sonntag, 20. Dezember, 10.00 Uhr, 4. Advent

Gottesdienst

17.00 und 19.00 Uhr: „Weihnachtsmusik bei Kerzenschein“ mit der „Schiersteiner Kantorei“

„Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe.“ (Phil. 4,4)



Heiliger Abend, 24. Dezember

10.30 Uhr: Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Schiersteiner Krippenspiel

17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Schiersteiner Krippenspiel

23.00 Uhr: Feier der Christnacht (mit Schiersteiner Kantorei)

25. Dezember, 10.00 Uhr, 1. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit“ (Joh. 1,14)

26. Dezember, 10.00 Uhr, 2. Weihnachtsfeiertag

Abendmahlsgottesdienst mit der Auferstehungsgemeinde, Pfarrer Falk, Pfarrer Mohn

27. Dezember, 10.00 Uhr, Sonntag nach dem Christfest

Gottesdienst

31. Dezember, 18.00 Uhr, Altjahresabend/Silvester

Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Feier des Heiligen Abendmahls

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ (Ps. 103,8)

Neujahrstag, 1.1. 2010, 17.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahrstag,
Kirche St. Peter und Paul, anschließend Glühweinumtrunk

Sonntag, 3. Januar, 10.00 Uhr, 2. Sonntag nach dem Christfest
Gottesdienst

Samstag, 9. Januar, 10.30 Uhr

Ökumenischer Aussendungsgottesdienst der Sternsinger im Jan-Niemöller-Haus am Hafen,
Samstag und Sonntag Hausbesuche der Sternsinger

Sonntag, 10. Januar, 10.00 Uhr, 1. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

„Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.“
(Joh. 2,8)

Donnerstag, 14. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr, 2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe

„Das Gesetz ist durch Moses gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“ (Joh.1,17)

Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr,

Letzter Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

„Über dir geht der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jes. 60,2)

Donnerstag, 28. Januar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 31. Januar, 10.00 Uhr,

3. Sonntag vor der Passionszeit, Septuagesimae

Gottesdienst

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“
(Dan. 9,18).

Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr,

2. Sonntag vor der Passionszeit, Sexagesimae

Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

17.00 Uhr: Bachvesper mit Bach-Kantate „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ (BWV 126)

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, verstockt eure Herzen nicht.“ (Hebr. 3,15)

Donnerstag, 11. Februar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Fastnachtssonntag, Estominni

Familiengottesdienst zur Fastnacht

Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr, 1. Passionssonntag, Invokavit

Gottesdienst

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Joh. 3,8)

Donnerstag, 25. Februar, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr, 2. Passionssonntag, Reminiscere
Gottesdienst

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Röm. 5,8)



Rückblick



Zum Jahresende lohnt sich ein Blick zurück auf die vergangenen Monate. Ein großartiges Konzert war der SOLO-MON mit Andreas Scholl im März. In der stark besuchten Basilika von Kloster Eberbach sangen wir aus Anlass des 200. Geburtstags Haydns Oratorium „Die Schöpfung“.



Einen Höhepunkt des Kulturherbstes bildeten auch in diesem Jahr die Wiesbadener Bachwochen, die die Schiersteiner Kantorei (in Kammerchor-Besetzung) zunächst mit Werken des Dresdner Barock bereicherte: Johann Sebastian Bachs Trauermusik für die sächsische Königin wurde verbunden mit dem Requiem des Hofkomponisten Johann Adolf Hasse. „Den Chorsatz gestalten die ausgewählten Mitglieder der Schiersteiner Kantorei natürlich, ausgewogen, einfühlsam“ schrieb der Wiesbadener Kurier.

Mit einem bedeutenden Werk portugiesischer Gegenwartsmusik schlossen die Bachwochen Ende November dann ab: das „Réquiem à memória do Infante Dom Henriques“ von António Ferreira dos Santos erklang als deutsche Erstaufführung in der Marktkirche. Ein bewegendes Werk, das die Kantorei auf zunächst ungewohnten Pfaden wandeln liess (es ist gar nicht so einfach, in portugiesischer Sprache zu singen!).

Ausblick

Da auch in diesem Jahr bereits im Sommer unsere drei Konzerte „Weihnachtsmusik bei Kerzenschein“ fast ausgebucht waren, haben wir uns entschlossen, noch einen vierten Konzerttermin am Sonntag, 20.12., um 19.00 Uhr anzubieten. Auch für diesen Termin sind nur noch wenige Restkarten vorhanden.



WEIHNACHTSMUSIK BEI KERZENSCHNITT

Lieder, Motetten, Orgelwerke
aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Samstag, 19. Dezember 2009, 18.00 und 20.00 Uhr
Sonntag, 20. Dezember 2009, 17.00 und 19.00 Uhr



BachVespers Frankfurt-Wiesbaden

Im Januar wird die Bach-Vesper ausnahmsweise am 2. Wochenende des Monats erklingen. Zum Ausklang der Advent- und Weihnachtszeit wird es noch einmal festlich. Die Schiersteiner Kantorei führt die Kantate „Fallt mit Danken, fällt mit Loben“ auf, die ursprünglich zum Neujahrstag geschrieben wurde und heute als 4. Teil des Weihnachtsoratoriums einem breiten Publikum bekannt ist. Lob und Dank stehen im Vordergrund, auch schon im Ausblick auf Ostern. Ein besonders zu erwähnendes Glanzstück ist die Echo-Arie des Solo-Soprans.

**BachVespers Frankfurt-Wiesbaden
mit Einführung jeweils 16.30 Uhr**

- **Sonntag, 11. Januar 2010 um 17.00 Uhr in der Marktkirche**
Weihnachtsoratorium Teil 4: „Fallt mit Danken, fällt mit Loben“ (BWV 248/4)
Schiersteiner Kantorei, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, Leitung: Martin Lutz
- **Sonntag, 7. Februar 2010 um 17.00 Uhr in der Christophoruskirche**
Johann Sebastian Bach, Kantate „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ (BWV 126)
Kantorei St. Katharinen, Frankfurt und Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Leitung: Michael Graf Münster



Trio Maljo

Ende Januar hören Sie das Maljo-Trio wieder in unserer Christophoruskirche. Die jungen Trompeter sorgten schon bei ihrem letzten Auftritt für Begeisterung. Wenn Sie weitere Informationen über unsere zahlreichen kirchenmusikalischen Veranstaltungen haben möchten, dann besuchen Sie doch unsere Homepage: www.bach-wiesbaden.de oder lassen Sie sich unser Faltblatt schicken!
Kathrein Klingsporn (Kantorei-Mitglied)

400. Schiersteiner Vespermusik
Samstag, 30. Januar 2010, 17.00 Uhr in der Christophoruskirche
„Musik für drei Trompeten“
Maljo-Trio (Alexander Sauer, Alexander Großpietsch, Jonathan de Weerd)



Gemeindefest und Erntedank mit Rabe Rudi

Die Kinder lieben den Raben Rudi

Gleich zweimal hatte die schwarze, gefiederte Handpuppe mit dem gelben Schnabel, die so gern an sich und so selten an andere denkt, zusammen mit Pfarrer Jörg Mohn ihren Auftritt: beim Freiluft-Gottesdienst auf der Schulwiese zum Gemeindefest Anfang September und zum Erntedankfest in der festlich mit Obst, Gemüse und Erntekrone geschmückten Christophoruskirche.

Dort nahm Rabe Rudi beim Gleichnis vom reichen Kornbauern selbstverständlich Partei für den Gutsbesitzer, der für viele Jahre Vorräte in seinen Scheunen sammelt - und ließ sich erst durch mahnende Worte von Pfarrer Mohn davon überzeugen, dass eben auch andere Dinge im Leben zählen.

Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Kindergarten-Kindern, die ihr „Mäuselied“ sangen, sowie vom Gesangsverein „Eintracht“ unter der Leitung von Thomas Frank. Dieser



Kindergartenkinder singen das „Mäuselied“

verstand es mit Chor- und Orgelbeiträgen, den Familiengottesdienst auch musikalisch „locker-flockig“ zu gestalten. Und traditionell gab es in der Kirche im Anschluss Suppe, Brot, Nussecken und Wein: ein Angebot, das viele Gottesdienst-Besucher nutzten.

Besonderer Dank geht in diesem Jahr wieder an die Firma „Siebenhaar“ und an die Firma „Tegut“, die auch diesmal wieder eine große Menge wunderbares Gemüse und Obst spendeten. Ebenso danken wir allen Gemeindegliedern, die Altargaben überbrachten, darunter

besonderer Dank an Berthold Günster, der frisch duftende Heuballen zur Altargestaltung stellte. Nicht zuletzt sei unserem Küster Andreas Rückert, seiner Frau Petra sowie all denen herzlich gedankt, die den Festtag mit ihrer Mühe beim Schmücken, Essen zubereiten und beim Auf- und Abbau unterstützten und möglich machten!

Gemeindefest „55 Jahre Christophorushaus“

Auch beim **Gemeindefest** rund um das Christophorushaus, dessen 55-jähriges Bestehen gefeiert wurde, gab es wieder ein reichhaltiges Programm. Hüpfburg und Kinderschminken kamen bei den Kleinen groß an, es gab verschiedene Aufführungen der einzelnen Gruppen, musikalische Unterhaltung, einen Flohmarkt und eine Tombola.



Besucher am Gemeindefest

Viele Salat- und Kuchenspenden ergaben ein üppiges Büffet, es gab Steaks und Würste vom Grill und frisch gezapftes Bier. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Hände vor, während und nach dem Gemeindefest, ebenso dem K4 Messeteam, Herrn Schäfer für die kostenfreie Stellung der Hüpfburg und nicht zu vergessen die Firmen, die uns bei der Tombola mit Preisen versorgt haben.



Dr. Karsten Eichner, Birgit Mank und Pfarrer Mohn



Festbesucher zum Gottesdienst



Erntedankgaben

Zum Abschied: Letzte Sitzung des alten Kirchenvorstands im Pfarrhaus



Kirchenvorstand feiert Abschied im Pfarrhaus

Wieder einmal war der Kirchenvorstand ins Pfarrhaus eingeladen. Schließlich tagte er zu seiner letzten Sitzung, und die sollte nach dem Willen des Pfarrers und seiner Frau doch möglichst nett und gemütlich ausfallen. Also kam man im Pfarrhaus zusammen, um eine wichtige aber kompakte Tagesordnung abzuarbeiten und anschließend noch miteinander anzustoßen und einen Imbiss einzunehmen.

Die Sitzung dauerte dann zwar doch etwas länger als geplant. Danach aber waren alle erst recht froh, als endlich der gute, kühle Schiersteiner Wein nebst leckeren Speisen aus der Pfarrhausküche auf den Tisch kamen, und die Papiere endlich in den Taschen verschwinden durften. Mit fröhlichen Gesprächen und gutem Miteinander konnte der Abend im Pfarrhaus beschlossen werden. Ob bleibend oder scheidend: wir gehören in der Christophorusgemeinde zusammen und werden an unserer Stelle auch weiterhin unser Bestes geben, so der Tenor der Anwesenden.

„Der Engel, nach dem ihr ausschaut, er ist schon unterwegs.“ (Maleachi 3,1)



Christiane Mohn

Sie unterwies ihn in allen notwendigen Tätigkeiten im Krankenhaus. Dieser Zivi wurde dann ihr Mann. Seit 1991 ist sie mit Jörg Mohn verheiratet, schenkte ihm zwei Kinder (Philipp, 16 Jahre, und Eva, 12 Jahre). Seit März 2002 wohnt sie mit ihrer Familie in Schierstein.

Dass ein Schutzengel „über“ unserem Pfarrhaus fliegt, nehmen wir an, - doch dass ein Engel „im“ Pfarrhaus wohnt, wissen wohl nicht alle Gemeindeglieder. Christiane Mohn - unsere Pfarrfrau!

Christiane, die mit drei Geschwistern aufgewachsen ist, genoss eine christliche Erziehung und wünschte sich einen ebensolchen Partner. Sie ahnte natürlich nicht, dass es eines Tages ein Pfarrer sein würde.

In Bad Ems, wo sie als Krankenschwester arbeitete, lernte sie einen „Zivi“ kennen, der eigentlich Musik studieren wollte.

Sie ist nicht nur die gute Seele im gemütlichen Pfarrhaus, sie betreut auch hilfsbedürftige Mitglieder unserer Gemeinde und arbeitet im Besuchsdienst mit. Bei allen Festen in der Gemeinde packt sie an, wo sie gebraucht wird, und - backt die beste Stachelbeertorte ...!

Wir wünschen ihr und ihrer Familie für alles Leben und Tun weiterhin Gottes Segen.

Auf die nächste Stachelbeertorte freut sich schon Hildegard Link

Aus dem Seniorenkreis

Unsere diesjährige Busfahrt führte uns nach Idstein. Wir besichtigten die Unionskirche mit ihren einmaligen Deckengemälden aus der biblischen Geschichte, die von Schülern Rembrandts gemalt wurden.



Senioren der Christophorusgemeinde vor dem „Taubushof“

Wir hatten mit Pfarrer Ritzkopf, ehemaliger Pfarrer der Gemeinde Schierstein Nord einen sachkundigen Führer, der uns die Kirche, den Stadtkern mit seinen schönen Fachwerkhäusern mit dem Hexenturm und die Stadtgeschichte nahe brachte.

Zum Abschluss unserer Fahrt kehrten wir zum deftigen Essen in den „Taubushof“ ein. Es war wieder ein gelungener Ausflug.

Erika Röser

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500 - 500

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Die 51. Aktion beginnt in 2009 am 29. November, dem 1. Advent.

Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“.

Unterstützen Sie die Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!

Kaspar, Melchior und Balthasar kommen auch zu Ihnen!



Sternsingeraktion 2010

Am Samstag, dem 9. Januar und Sonntag, dem 10. Januar sind die Sternsinger ab ca. 14 Uhr in Schierstein unterwegs. Vorher ist am Samstag Vormittag um 10.30 Uhr der ökumenische Aussendungsgottesdienst im Jan-Niemöller-Haus am Hafen, zu dem die Schiersteiner auch eingeladen sind.

Prächtige Gewänder, funkeln-de Kronen und leuchtende Sterne: Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+10“ bringen sie als die „Heiligen Drei Könige“

den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter den Rufnummern der drei Schiersteiner Gemeinden (z.B. 2 13 46 = St Peter und Paul) bis zum 6. Januar anmelden. Im Kirchenvorraum der Kirchen liegen auch Anmelde Listen aus, in die Sie sich eintragen können.

Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Kinder aller drei Gemeinden können sich an dieser Aktion beteiligen. Dazu bitte noch vor Weihnachten in den Pfarrbüros oder unter 2 99 92 (Kessels) melden

Des Scheerstaaner Krippenspiel

Schon etliche Jahre sind am Heiligen Abend in unserer weihnachtlich geschmückten Kirche Maria, Josef, das Christkind (oft „in vivo“), vier Hirten, die drei Weisen, vier ungastliche Gastwirte, der Lektor und stimmungsvolle Verkündigungengel (in Personalunion), der Kantor und eine große Anzahl Englein zu bewundern. Es gibt viel Musik und Gesang, manchmal auch etwas zum Lachen, wenn z. B.



Maria, Josef und Christuskind

ein Englein seine Flügel verliert, das erschreckte Christkind laut losplärrt, weil der Verkündigungengel zu gewaltig von der Kanzel tönt, wenn er seinen Einsatz verpennt und die Hirten ihm ins Wort fallen. Es kann auch passieren, dass Kinderstimmen aus dem Publikum plötzlich „mitspielen“. Auch deswegen ist die Kirche stets rappellvoll. Dem Volk gefällt's halt.



„Der Engel Schar“

„Mogelpackung“

Sie haben richtig gelesen: die Bezeichnung „Scheerstaaner Krippenspiel“ ist eine, wenn auch sehr gute und gelungene. Das Original ist das Krippenspiel des Komponisten Carl Orff, der ja Bayer war und den Text in deftiger bajuwarischer Mundart fabrizierte. Die Musik, ausgenommen die der Weihnachtslieder, stammt natürlich von ihm.

Scheerstaaner Übersetzer

Das war der Frisörmeister Heinz Otto, der den Text der Hirten in unseren Dialekt übertrug, was ihm trefflich gelungen ist. In unserer Version ist z. B. „vum gruube Schtern“, in der bayerischen vom „mords Trumm“ die Rede. Die drei Weisen sind keiner der beiden Dialekte mächtig und haben deshalb den Mund zu halten.

Unser Kantor studiert jedes Jahr mit Freude und Engagement mit den Engeln die zahlreichen Lieder ein, natürlich in Hochdeutsch. Diese und auch die Partien vom heiligen Paar und den unheiligen Wirten in „Platt“ zu singen, dürfte allerdings etwas kompliziert werden.

Warum nicht auch „Platt“?

Dem Lektor und Verkündigungengel würde das „Plattbabbele“ nicht die geringsten Schwierigkeiten bereiten, denn er ist ja ein alter Scheerstaaner.

Textprobe: „Es is awer um die Zeit bassiert, dass de Kaiser August aageordnet hot, ...“. „Habt kaa Ängst, guckt emol, ich duun euch was verzähle, worüwer ihr euch arch freit...“.

Vielleicht bringt er das endlich so in diesem Jahr, denn ein Engel ist ja aller Sprachen und Dialekte mächtig. Heinz Leukel



Ökumenischer Kirchentag in Schierstein 2010

14. März 2010

mit

ökumenischem Gottesdienst,

Workshops für Große und Kleine, Alte und Junge,

Bibelgespräch, Film u. v. a. m.

Schon jetzt den Termin vormerken!

Feierlicher Gottesdienst zur Einführung des Kirchenvorstands

Abschied und Dank an den alten Kirchenvorstand

Der Reformationsgottesdienst in unserer wohlgefüllten Kirche am 1. November - der eigentliche Reformationstag war ja als Feiertag vor Jahren von unseren Kirchenoberen quasi kampfflos aufgegeben worden - war die rechte Gelegenheit und der richtige Zeitpunkt, den am 21. Juni gewählten Kirchenvorstand in Amt und Würden einzuführen und gleichzeitig die alten Kirchenvorsteher/-innen zu verabschieden.



Abschied des alten Kirchenvorstands (2003 bis 2009)

Die Kirchenvorsteher (Presbyter) wirken nicht nur als bürokratisches Verwaltungs- und Entscheidungsgremium, das die Geschichte der Gemeinde bestimmt und leitet, sie bekleiden auch ein geistiges Amt ganz im Sinne des reformatorischen „Laienpriestertums“. Das bedeutet nun aber nicht, dass nun Jede und Jeder z. B. auch Gottesdienst halten soll. Aber sie sollten in diesem Sinne auch Vorbilder sein für die Gemeinde. Ideal ist immer eine bunte Mischung von „Spezialisten“, die wir glücklicherweise haben. Es gibt ja jede Menge Arbeit.



Glückwunsch an den neuen Kirchenvorstand (2009 bis 2015)



H. Link bei ihrem „Referat“

Nachdem Pfarrer und Vorsitzender den alten Vorstand mit Dank und Anerkennung aus seinem Amt entlassen hatten, wünschte der Wahlleiter und „Altpresbyter“ den Neuen und teilweise auch Alten, die weitermachen, Glück, Gottes reichen Segen, Erfolgserlebnisse sowie die „Erleuchtungen vom Heiligen Geist“.

Er dankte auch denen, die nicht gewählt worden waren, für ihre Bereitschaft zur Kandidatur, und bat die Ausgeschiedenen, weiter im „Weinberg des Herrn“ mit zu arbeiten. Hildgard Link unterrichtete dann den KV über seine Rechte und Pflichten. Das feierliche Gelöbnis nahm die Gemeinde stehend entgegen. Beim anschließenden Sektempfang war noch eine fröhliche Runde beisammen.



Gemeinde beim feierlichen Gelöbnis des neuen Kirchenvorstands

Wir wünschen unserem Kirchenvorstand Gottes Segen, Freude und Genugtuung an seiner Arbeit und guten Erfolg zum Wohle der Gemeinde und danken noch einmal herzlich den Ehemaligen - **und nun frisch ans Werk!**

Heinz Leukel

Stichwort Weihnachten

Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt zu erlösen und den Menschen das Heil zu bringen: „Gott wurde Mensch, damit Menschen Kinder Gottes werden“, lautet ein theologisches Bekenntnis.

Weihnachten – die heilige, geweihte Nacht – gilt daher auch als das „Fest der Liebe“. Erste Belege für das Weihnachtsfest finden sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute gehören die Gottesdienste an Heiligabend und an den beiden Weihnachtsfeiertagen zu den meistbesuchten im ganzen Jahr.

Nach Ansicht des großen evangelischen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher (1768–1834) drückt das Weihnachtsfest mit seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glauben auf vollkommene Weise das Wesen des Christentums aus.

Weihnachtlicher Hobby-Künstlermarkt

im Christophorus-Haus am Schiersteiner Hafen
Bernhard-Schwarz-Straße / Ecke Hafenstraße

Samstag, 28. November
Sonntag, 29. November

jeweils von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Es erwarten Sie liebevoll handgearbeitete Geschenkideen aus Wolle und Filz, edel gearbeiteter Schmuck, Glückwunschkarten, Weihnachtsschmuck, Gebäck, Marmelade, und noch vieles mehr.

Selbst gemachte Kartoffelpuffer, Waffeln, Kuchen, Wurst, Kartoffelsalat, Suppen sowie warme und kalte Getränke runden Ihren Besuch ab.

Wir freuen uns auf Sie:
Ihre Ev. Christophorus-
gemeinde und der
CVJM-Schierstein



Schreiben und Schenken

Barbara Neumann



Ihr Geschenk-, Schreib- und
Schul-*"Lädchen"* mit Herz
mitten in Schierstein

Reichsapfelstraße 17
65201 Wiesbaden-Schierstein
Telefon und Fax: 06 11-2 15 11

Ihr Bad- und Heizungsprofi



Gas • Wasser • Heizung

Kundendienst

06 11 - 2 57 18

65201 Wiesbaden Kettenbornstraße 8



Therapiezentrum
Schierstein

Logopädie

Ergotherapie



**Wir wünschen
ein Frohes Fest
und ein
gutes Neues Jahr**



Inh. Gineke van Dijk · Reichsapfelstraße 1 · 65201 Wiesbaden
Telefon 06 11 / 2 97 21 · Fax 06 11 / 182 01 00
Hausbesuche nach Vereinbarung

Lagerhaltung kostet Geld. Schnelles, kostengünstiges
und zuverlässiges Liefern ist unser Handwerk!



Eisen - Röhren - Installations-
bedarf - Werkzeuge - Industrie-
bedarf - Baubeschläge - Eisen-
waren - Geräte für Landwirtschaft
und Gartenbau - Schlüsseldienst
Glas - Porzellan - Haus- und
Küchengeräte - Geschenkartikel
Farben, Lacke und Lasuren

WEIHNACHTSMARKT am 2. und 3. Advent

Besuchen Sie insbesondere unsere Ausstellung im Gewölbekeller
Inh.: Christoph Hassenbach Reichsapfelstrasse 6 Telefon 2 00 03




SCHRÖDER
Bestattungen

SEIT 1905 IM FAMILIENBESITZ

Bestattungsinstitut Schröder
Inh. Christine Henrich

Rheingaustraße 6
65201 Wiesbaden-Schierstein

 (06 11)
2 43 38

Telefax
(06 11) 2 08 49



Der CVJM Schierstein e.V. berichtet:



Ein Rückblick auf die

„TEILEN MACHT GANZ“, war das Thema der Kinder-Bibel-Woche in diesem Jahr. Es handelt von kleinen Bibelgeschichten, die viel mit unserem Alltag gemein haben.

So konnten die CVJM-Mitarbeitenden nicht nur das materielle Teilen in seiner ganzen Vielfalt erkennen, sondern auch das Teilen in ihrer täglichen Gruppenarbeit begreifen.

Wir haben uns beim Sommerfest daher ganz besonders bei Rebekka bedankt, die sich sehr engagiert in unsere Kinder-Bibel-Woche einbrachte.

So eine starke Vorstellung: Die Kinder-Bibel-Woche fand ihren Abschluss in einem glanzvollem Gottesdienst zum Sommerfest, unter großer aktiver Beteiligung aller Schiersteiner CVJM-Jugendlichen. Der CVJM, als tragende Institution der Jugendarbeit in der Gemeinde, zeigt sich mit seinen jungen Mitarbeitenden stark und engagiert. Gemeinsam - Jung und Alt - sollten wir uns darauf freuen...

...vielleicht schon am Hobby- und Künstlermarkt, bei knusprigen Kartoffelpfannkuchen, Glühwein oder Tee...

Fackelt nicht lange, meldet euch einfach bei uns oder kommt in die Gruppenstunden...

Jugendfreizeit - CVJM in Hübingen -

Freizeitangebot in Hübingen vom Feinsten



Bei der Probe zum Musical und Theaterstück

Besichtigung und Stadtführung in Montabaur, Schwimmbad, Sommerrodelbahn im Gelbachtal, Kreatives Wirken in der Herberge, ja und zu guter Letzt das Entstehenlassen unseres Musicals mit Aufführung am letzten Tag in Hübingen.

Unsere Jungmitarbeiter sind mit solcher Begeisterung ans Werk gegangen, dass die ganze Freizeit von Anfang an unter einem guten Stern stand. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: eine sehr gut besuchte Aufführung mit glänzenden Darstellern. Alle waren begeistert, die Eltern, die zur Aufführung anreisten, wollten nicht genug bekommen und forderten eine Wiederholung des Stückes in Wiesbaden. Natürlich ist unser Musical- und Theaterstück, und ein Teil der Musik von uns selbst geschrieben und das



Zwei von der Band



Gesang und gespannte Zuhörer

Bühnenbild eigenhändig gestaltet. Alles musste in einer Woche stehen. Wer mitmachen will, soll sich bei Jürgen und Lisa melden, denn im nächsten Jahr geht es ja wieder mit uns zur Freizeit nach Hübingen...

(Kontakte und Zeiten der Gruppenstunden auf der letzten Seite).



Kindergottesdienst

... An Alle Kinder ab 4 Jahren und deren Eltern!!! ...



Es gibt was tolles Neues!

Ab sofort wird sonntags zum Kindergottesdienst ab 9.30 Uhr mit allen gefrühstückt. Anschließend gibt's für die Kinder Spiel, Spaß, Spannung, Basteln, Malen, Singen, Unterhaltung und manchmal auch Schokolade (wir erfüllen immer mehr als drei Wünsche auf einmal!) Auch die Eltern kommen nicht zu kurz, auch ihnen wollen wir etwas bieten...

Mehr wird noch nicht verraten. Bei Interesse bitte, zwecks Brötchenplanung, bis zum Freitag vor dem KiGo, bei Jürgen Gruber oder Esther Achenbach anmelden.

Die nächsten Termine am 17. Januar und 28. Februar 2010.

KIRCHE MIT KINDERN

